

B E S C H L U S S

aus der 19. Sitzung

**des Ausschusses für Bau, Planung, Tourismus und
Wirtschaftsförderung der Gemeinde Kall**

vom 19.06.2018



ÖFFENTLICHER TEIL

Zu 5. Ermittlung von Flächenreserven für Wohnungsbebauung

Vorlagen-Nr.: 125/2018

Beratungsverlauf:

Fraktionsvorsitzender Spilles erläutert und begründet den Antrag der CDU-Fraktion und knüpft an den Vortrag der Verwaltung zum LEP hinsichtlich des sog. „Überschwapp-Effektes“ aus den Ballungsräumen an. Diese könnten zwischenzeitlich den Bedarf an Wohnraum nicht mehr erfüllen, so dass insbesondere die Kommunen entlang der Schiene gefordert seien zu reagieren, Flächen für bezahlbaren Wohnraum, insbesondere für kleinere und ggf. barrierearme Wohneinheiten, zur Verfügung zu stellen.

Ratsherr Dr. Huppertz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf die Zielsetzungen aus der Arbeitsgruppe Wohnraum. Die Bemühungen und die Idee vorhandene Bausubstanz weiter zu nutzen, um den Wohnungssuchenden ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen, sollte nicht durch eine falsche Priorisierung zurückgestellt werden.

Ratsherr Kunz (SPD-Fraktion) unterstützt den Antrag der CDU-Fraktion. Die Möglichkeit, Neubaugebiete zu erschließen sollte offen gelassen werden. Die Ortslage Golbach sei beispielhaft hierfür. Viele junge Menschen würden gerne im Ort bleiben. Die Möglichkeiten seien jedoch sehr eingeschränkt. Man sollte beide Interessen verfolgen.

Ratsherr Spilles stellt heraus, dass mit dem Antrag der CDU-Fraktion nicht das Ziel verfolgt werde, das Ergebnis der AG Wohnraum zu hinterfragen, sondern beide Perspektiven anzusteuern, um ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Ziel sei es, ein gesundes Wachstum für Kall erreichen.

Bürgermeister Esser unterstützt diesen Vorschlag, verschiedene Ansätze zu verfolgen um den jeweiligen Zielgruppen entsprechen zu können. In der Verwaltung gehen fast täglich Anfragen nach Bauflächen ein.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.